

Liebe Leserinnen und Leser,

die Sommerferien haben begonnen.

Wer noch auf der Suche nach einem geeigneten Radreiseziel ist, könnte z.B. Korsika ins Auge fassen (Seite 2). Inspirierend kann es auch sein, an den Abenteuern von Weltreisenden teilzuhaben (Seite 11).

Wem die Mitnahme des eigenen Rades auf eine Fernreise zu kompliziert und aufwendig ist, der wird vielleicht bei einem relativ neuen Fahrradvermietangebot fündig (Seite 3).

Passend zur Sommerzeit haben wir für unsere Leserschaft ein kleines Gewinnspiel (Seite 5). Gesucht sind die spannendsten Fotos zum Radlsommer 2025.

Wie immer gibt es im August-Newsletter eine Menge weiterer Berichte, Meldungen und Termine rund ums Rad aus dem gesamten Allgäu.

Der Newsletter legt jetzt eine kleine Sommerpause ein und ist Anfang Oktober mit der nächsten Ausgabe zurück.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!
Stefan Beckmann, Lutz Bäucker

Radl- und Naturgenuss pur:

im hohen Norden Norwegens nördlich des Polarkreises lässt es sich bei sommerlichen Temperaturen gut aushalten.

Foto: Stefan Beckmann



Korsika- das neue Ziel für Radfahrer

Zu Zeiten der reinen „Bio-Biker-Herrschaft“ sind nur sehr wenige Mitteleuropäer auf die Idee gekommen, die pittoreske und landschaftlich herausragende Mittelmeerinsel Korsika mit dem Fahrrad zu entdecken. Zu steil die Anstiege, zu schmal die Sträßchen, zu heiß die Sommer, zu teuer der Urlaub in Napoleons Heimat.

Alles Schnee von gestern: Korsika wird gerade entdeckt- von immer mehr E-Bikern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Dank des eingebauten Rückwindes haben Touren auf der Insel ihren abschreckenden Charakter verloren, jetzt machen sich auch rüstige Ü60-Pensionisten auf, um dort einmalige Eindrücke und Erlebnisse zu sammeln.

Mit der neu ausgeschilderten Radroute „GT 20“ („Le grande traversee“) leiten die für den Tourismus Verantwortlichen die Pedelec-Piloten vom Festland in zwölf Etappen über 600 km von Bastia im Norden nach Bonifacio im Süden. Kein Highlight wird ausgelassen, weder Cap Corse noch die wilde Calanche oder der Col de Verghiu.

Die grünweißen Schilder sind nicht zu übersehen, sie informieren über Entfernungen und Steigungen. Leider führt die Strecke manchmal über vielbefahrene Autopisten, doch aufgrund der vielen Kurven kann kaum jemand Gas geben und gefährlich dicht überholen.

Die „GT 20“ lehnt sich an den legendären korsischen Weitwanderweg „GR20“ an und kreuzt diesen des öf-

teren. Um der Hitze und dem Touristentrubel aus dem Weg zu fahren, empfiehlt es sich, die „Grande Traversee“ von Ende April bis Anfang Juni bzw. im Oktober zu machen. Hotels und Ferienwohnungen gibt’s genug in den Etappenorten.

Das früher berüchtigt hohe korsische Preisniveau ähnelt inzwischen dem in Deutschland. Außer einem Viertel ausgezeichnetem korsischen Bier (kostet schon mal sieben Euro das Fläschle) sind Restaurantbesuche und Supermarktshopping erschwinglich und von der Qualität her durchwegs besser als „dahuim“.

Infos zum „Trend-Radl-Ziel“ Korsika finden sich unter:
<https://www.visit-corsica.com/de/GT-20>

Text & Fotos: Lutz Bäucker



Strandurlauber finden herrliche Buchten zum Baden und für Wassersport.



Einige quälen sich noch über Korsikas steile Berge: "Biobiker" machen Rast an der wilden Westküste.

ListnRide – „Das Airbnb für Fahrräder“

Gewerblich und privat Fahrräder und Zubehör mieten und vermieten

München – Anfang 2025 bekommt Johannes Auburger eine Anfrage aus Australien. Eine Familie will für den Radurlaub im Sommer das Tandem ausleihen. Die Leihplattform ListnRide macht es möglich. Die Australier fahren selbst ein Tandem und bringen es im Flieger mit nach Zürich und nun waren sie auf der Suche nach einem zweiten baugleichen Tandem für die beiden Söhne, damit sie zu viert von Zürich durch die Schweiz, Italien und Österreich radeln können. Über die Fahrradverleih-Plattform werden die Modalitäten,



Tandemübergabe von Johannes Auburger an Familie Alexander aus Australien am Züricher Hauptbahnhof.

Foto: Auburger

wie Verleihzeitraum, Leihgebühr, Übergabe am Start- und Zielort vereinbart. Als die Buchung fix ist, gehen Vater Christian Alexander und der Verleiher Johannes Auburger in die Details: Angefixt vom Abenteuer der Familie wird Johannes das Tandem nach Zürich bringen, wo die Familie im Juni landen wird. Christian baut einen Zwischenachsgepäckträger, wie er ihn an seinem eigenen Tandem nutzt und näht zwei Radtransporttaschen für den Flug und Transferfahrten mit dem Zug in der Schweiz und Italien.

Mitte Juli bringt die glückliche Familie das Tandem zurück nach München, von wo aus sie die Heimreise nach Australien antreten. Die Australier berichten begeistert von ihrem Raderlebnis und übergeben Familie Auburger das Tandem mit neuem Gepäckträger und Transporttasche.

Johannes Auburger führt dazu ein Interview mit dem CEO der Online Fahrradverleih-Plattform Jonas Müller.

Herr Müller, was war die Motivation ListNRide zu gründen?

J. M.: Coole, hochwertige Fahrräder aller Preisklassen jedem zugänglich zu machen. Dazu noch eine Verleihplattform aus touristischer Intention: Dabei wird die Reichweite für Fahrradhändler erhöht und die Versicherung ist bereits über die Plattform geregelt.

Zunächst hat ListnRide mit der Vermietung von Testbikes und bei Radsport-Events für sich geworben. Das war aber ein sehr hoher personeller und organisatorischer Aufwand.

Wie funktioniert ListnRide?

J. M.: Ein Vermieter bietet Fahrräder und Zubehör privat oder gewerblich an. Potentielle Mieter suchen ein Rad in einer bestimmten Region und finden bei uns das passende Angebot. Wir bieten die Plattform, die Zahlungsabwicklung und eine individuelle Versicherung des verliehenen Fahrrads über unseren Partner LAKA.

Was sind die Vorteile für mich als Vermieter oder Mieter?

J. M.: Radgeschäfte und Fahrradhersteller können durch die Onlineplattform mehr Verleihgeschäft und Sichtbarkeit generieren. Geschäftspartner bekommen die Software als Add-in im Corporate Design für Ihren Internetauftritt. Unsere Plattform ist für alle Vermieter kostenlos. Mieter zahlen die Miete des Fahrrades, sowie die Versicherungs- und Servicegebühren. ListnRide bietet quasi das rundum sorglos Paket.

Was unterscheidet Ihre Plattform von anderen Verleih-Plattformen? Was ist der Unterschied zu Radleihsystemen wie Nextbike oder DB Call a Bike?

J. M.: ListNRide ist kein Bike-Sharing Anbieter, wo man Räder minuten- oder stundenweise mieten kann. ListNRide ist ein Bike-Rental Anbieter, bei dem Fahrradverleih - wie bei Europcar - ab mindestens einem Tag beginnt.

Den ausführlichen Artikel mit dem gesamten Interview finden Sie unter: <https://t1p.de/aqio>

Infos zum Anbieter: <https://www.listnride.de/>

Text: Johannes Auburger



BR-Radltour 2025

Anspruchsvoller Sommerspaß: zum 34-sten Mal rollte die BR-Radltour durch Franken und bis nach Neuburg an der Donau. Bei Etappenlängen von bis zu 110 km kamen auch E-Biker an ihre Grenzen. Insgesamt waren 600 km zurückzulegen. Mit dabei waren Bayerns Sportminister Joachim Herrmann und die neue ADFC-Landesvorsitzende Eva Mahling sowie das ADFC-Radltourteam.

Text & Foto: Bäucker

Bruchgefahr bei Carbonlaufrädern

DT Swiss ruft Felgen zurück

Wegen der Gefahr eines Felgenbruchs ruft die Firma DT Swiss mehrere Modellreihen von Carbonlaufrädern zurück. Alle, die in den letzten zwölf Monaten ein Carbonlaufrad von DT Swiss gekauft haben, sollten sofort überprüfen, ob ihre Felge betroffen ist. Das erfolgt anhand der ID, die auf der Felge steht. Beginnt die ID mit 2740000 oder höher, kann sie auf der DT Swiss-Website überprüft werden: <https://www.dtswiss.com/de/recall> Falls das Laufrad vom Rückruf betroffen ist, öffnet sich automatisch ein Formular, in das die Kontaktdaten eingegeben und das Laufrad für den Produktrückruf registriert werden kann.

Text: Beckmann



„Allez Lipo!“ Der Radprofi von der schwäbischen Alb sorgte während der Tour de France für Riesenbegeisterung in der Heimat. Unser Leser Daniel aus Nürnberg war vor Ort am Col de la Madeleine dabei: „Einfach phantastisch, was Florian Lipowitz geleistet hat!“ Merci, Daniel!

Foto: Süßenguth

BAYERN-AUSSTELLUNG 2025



PROJEKT FREIHEIT – MEMMINGEN 1525



Memmingen, Dietrich-Bonhoeffer-Haus und Kramerzunftthaus, Di.-So. 9-17 Uhr (noch bis zum 19. Oktober)

Gewinnen mit dem ADFC: Schick uns Deinen Sommer-Moment 2025

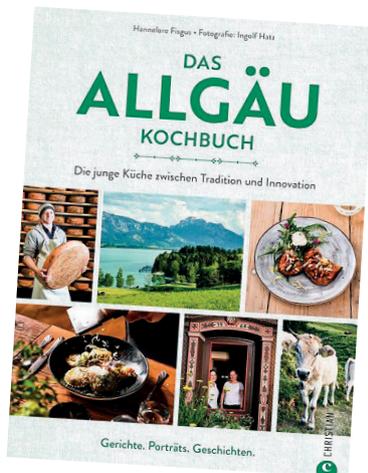
Für das schönste Foto gibt's den neuen
Allgäu-(Ver-)Führer

Zuerst war er zu heiss, dann zu nass und jetzt bleibt nur noch die Hoffnung: der Sommer 2025 hat es in sich. Auch für uns Radfahrer-innen und außen. Trotzdem gibt's unterwegs viele schöne, spannende und bewegende Momente, die viele von uns im Bild festhalten.

Lasst uns, lasst die Leser des „ADFC-Allgäu-Newsletters“ daran teilhaben, schickt der Redaktion eure besten, witzigsten oder einfach besonderen Fotos aus diesem speziellen „Radl-Sommer 2025“.



Hauptsache Hingucker: ein Fahrrad im Freibadbecken muss es nicht sein – wir freuen uns sehr auf eure sommerlichen Radl-Schnapschüsse.
Foto: Bäucker



*Jüngst erschienen:
das Allgäu-Kochbuch
von Hannelore Figus,
unser Preis für euren
Sommer-Moment 2025.*

Das Foto sollte zwischen Anfang Juni und Anfang September 2025 aufgenommen worden sein und irgendetwas mit Fahrrad zu tun haben. Der Aufnahmeort spielt keine Rolle.

Fotos per E-Mail an: lutz.baeucker@adfc-kempton.de
Einsendeschluss: **Mittwoch, 10. September**

Das Gewinner-Foto und die schönsten anderen veröffentlichen wir im „ADFC-Allgäu-Newsletter“ Anfang Oktober.

Zu gewinnen gibt's das neue „Allgäu-Kochbuch“ von Hannelore Figus, erschienen im „Verlag Christian“, das nicht nur besondere Rezepte enthält, sondern auch viele Tipps und Anregungen für tolle Ausflüge zwischen Bad Wörishofen, Oberstdorf und Lindau.

Text & Foto: Bäucker



Gratulation, liebe Gabi!

Ohne sie wäre vieles nichts: Gabi Irrek ist seit 25 Jahren als Tourismusmanagerin des Landesverbandes ADFC Bayern auch für den Bereich "Bett+Bike" zuständig.

Wir gratulieren ihr sehr herzlich und wünschen ihr stets zwei Fingerbreit Luft unter den Felgen ihrer Renn- und Mountain-Bikes!

Foto: ADFC-Landesverband



Die nächsten Termine

Mo. 11.8. **Di. 12.8.** Allgäuer Festwoche, Stadtpark Kempton
ADFC-Infostand
(keine Codierungen möglich!)

Do. 21.8. 18.30 Uhr ADFC-Radlerstammtisch
(mit Fahrrad-Codierung ab 20 Uhr),
Alter Bahnhof Martinszell

Sa. 13.9. Radltour mit ADFC-Guide Uwe Vry
aufs Wenger Egg und zum Schwarzen Grat,
(siehe eigener Artikel)



Freuen sich schon auf die Teilnehmer der ADFC-Tour am 13.9. zum Schwarzen Grat: Elena und Luggi, die Wirtsleute der Alpe Wenger Egg.
Foto: Helga Fendt

Di. 16.9. 18 Uhr, Feierabend-Radeln spezial:
Der ADFC bei der „Europäischen Mobilitäts-
woche“ in Kempton (siehe eigener Artikel)

Do. 18.9. 18.30 Uhr, ADFC-Radlerstammtisch
(mit Fahrrad-Codierung ab 20 Uhr),
DAV-Kletterzentrum, Aybühlweg, Kempton

So. 21.9. 15 Uhr, ADFC-Kidical mass,
ab Hildegardplatz, Kempton
(siehe eigener Artikel), keine Laufräder!

Mi. 1.10. 35 Jahre ADFC Kreisverband
Kempton-Oberallgäu

Feierabend-Radeln:

Immer dienstags: (nur bei trockenem Wetter!)
Start: 18 Uhr, Brunnen am Hildegardplatz Kempton
mit gemütlichem Tempo und Gelegenheit zum ab-
schließenden „Radl-Ratsch“ im Gasthaus Fuchs

Fortlaufende Informationen

Nachrichten und aktuelle Informationen von uns sind
auf unserer Homepage <https://ke-oa.adfc.de> zu finden,
sowie per News-Feed:

 facebook.com/adfc.kempton

 instagram.com/adfc_ke_oa/

 <https://ke-oa.adfc.de/rss>

Starkes Stadtradeln Kempton 2025: Das Team ADFC unter den Top Ten

Gut gestrampelt: das Team „ADFC Kempton-Oberallgäu“
belegt beim diesjährigen Stadtradeln einen hervorragen-
den zehnten Platz. Ein bemerkenswertes Comeback
nach längerer Abstinenz. In der Sonderwertung für Ver-
eine schneiden wir sogar noch besser ab.

Insgesamt hat das Team um Captain Lars Albrecht 10.788
Kilometer zurückgelegt und damit 1,76 Tonnen Kohlen-
dioxid eingespart. Eine starke Leistung für Umwelt und
Gesundheit und ein markantes Zeichen für nachhaltige
Mobilität in der Allgäu-Metropole.

Insgesamt waren für den ADFC 36 Teilnehmer am Start,
eine schöne Resonanz auf die Appelle unseres Kreis-
vorsitzenden, beim größten deutschen Massenevent
in Sachen Radfahren als ADFC auch im Oberallgäu
Flagge zu zeigen.

Mit der „Phalanx“ aus Schülern und Profis konnten
wir naturgemäß nicht ganz mithalten. Die 437 Schüle-
rinnen der Maria-Ward-Realschule traten sagenhafte
56.853 km in die Pedale, hinter ihnen landete der RSC
Kempton auf Rang zwei, gefolgt von den Gymnasias-
ten des Allgäu-, Hildegardis- und Carl-von-Linde-Gym-
nasiums. Wir gratulieren allen zu ihren Leistungen.

Details finden sich unter: www.stadtradeln.de/kempton
Und wir freuen uns über Platz 1 in der Stadtradel-Son-
derwertung „Vereine“. Hier konnten wir die Teams der
Lebenshilfe und des DAV hinter uns lassen.

Die Siegerehrung findet am Freitag, 19. September im
Rathaus Kempton statt, als einer der Höhepunkte der
Europäischen Mobilitäts-Woche, an der heuer erstmals
auch unsere Stadt teilnimmt.
Text: Bäucker

Premiere in Kempten: „Europäische Mobilitätswoche“ mit dem ADFC

Vom 16. bis 22. September mit Feierabendradeln spezial und Kidical mass

Die Europäische Mobilitätswoche (EMW) ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 bietet sie Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern die komplette Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen.

Endlich ist heuer auch Kempten dabei. Vom 16. bis 22. September werden im Rahmen der EMW innovative Verkehrslösungen ausprobiert oder mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität in den Kommunen geworben. Dadurch zeigen Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger, dass nachhaltige Mobilität möglich ist, Spaß macht und praktisch gelebt werden

kann. Die Stadt hat den ADFC Kempten-Oberallgäu eingeladen, sich aktiv am Angebot dieser Woche zu beteiligen, das haben wir sehr gern angenommen.

So lädt ADFC-Guide Peter Walcher zum Auftakt der Woche am Dienstag, 16. September um 18 Uhr zu einer „Feierabend-Spezial-Radtour“ durch die Innenstadt ein. Auf einer verkehrsarmen und sicheren Route lernen die Teilnehmer Kempten von einer ganz anderen Seite kennen. Start ist auf dem Hildegardplatz.

Und am Sonntag, 21. September steigen Kemptens Kinder (mit ihren Eltern und Großeltern) aufs Rad: die

Kidical mass des ADFC rollt für die Sicherheit der Kleinen etwa eine Stunde lang durch die Innenstadt, begleitet von der Polizei.

Start ist um 15 Uhr auf dem Hildegardplatz, Ziel am Spielplatz am Illerstadion. Achtung: Laufräder sind nicht erlaubt. Kinder, die nicht Fahrrad-fit sind, müssen von ihren Eltern mitgenommen werden.

Das detaillierte Programm der Europäischen Mobilitätswoche in Kempten gibt's unter:

www.kempten.de/EMW2025

Text & Fotos: Bäucker



Fahrrad-Festtag für Kemptens radelnde Kids: die „Kidical mass“ am 21. September.



ADFC-Guide Peter Walcher ist am 16. September beim „Feierabendradeln spezial“ im Einsatz.

Un)sicher mobil in Kempten?!

Gefährliche Stellen für Radler und Fußgänger werden markiert

Matthias' Hände sind kunterbunt: rot, gelb, weiß. Er sprüht ein großes Warndreieck auf den Gehweg gegenüber der Residenz. „Hier wäre ein breiter, gut sichtbarer Zebrastreifen wünschenswert, um den vielen Fußgängern die gefahrlose Querung der Straße möglich zu machen“, erklärt er und schüttelt eine Farbsprühdose.

Matthias gehört zum Verein „Freundeskreis für ein lebenswertes Kempten“ (fke). Der hat die Bevölkerung aufgerufen, gefährliche, unübersichtliche und verbesserungswürdige Punkte in der Verkehrsinfrastruktur zu melden.



Da sehen die Kemptener Freunde für eine lebenswerte Stadt rot: vorm Kornhaus ist der geschützte rote Aufstellraum für Radfahrer einfach wegaspaltriert worden. Sprecherin Gesine Weiß greift zur Spraydose.

Die Resonanz war beachtlich: 138 Meldungen sind eingegangen, etwa 20 Stellen hat der fke jetzt mit deutlich sichtbaren Warndreiecken und einem großen Fragezeichen markiert: „Sicher mobil in Kempten?“, steht jetzt auf dem Gehweg.

„Es gibt viel zu viele unsichere Stellen“, stellt fke-Sprecherin Gesine Weiß fest, „da gibt es viel zu tun.“ Zum Beispiel am Kreisel vor dem ehemaligen Kaufhaus „Galeria“: dort kritisieren die Bürger gefährliche Ein- und Ausfahrten für Auto- und Radfahrer.

Vorm Kornhaus wird moniert, dass vor einer Ampel die rote Farbe für den Aufstellbereich für Radler einfach wegaspaltriert worden ist. Radwegparker, nervende Ampelschaltungen, zugewachsene Sichtachsen, schlechte Oberflächen auf Geh- und Radwegen, zu schmale Gehwege für Hunderte von Schülern und und und. Die Liste ist lang, reicht vom Carl-von-Linde-Gymnasium bis zur Duracher Straße in Sankt Mang.

Die legalen Sprayer vom Freundeskreis sprühen, was ihre Spraydosen hergeben- es reicht bei weitem nicht, um alle gemeldeten Gefahrstellen zu markieren.

Im September wollen sie nachlegen. Im Rahmen der erstmals auch in Kempten durchgeführten „Europäischen Mobilitätswoche“ (an der auch der ADFC aktiv teilnimmt) planen Weiß und Freunde eine spezielle Radtour durch die Stadt: „Zusammen mit Mobilitätsma-



Ewiger Engpass: natürlich bekommt auch die schmalste Verkehrsfurt der Stadt in der Salzstraße ein Warndreieck verpasst.

nager Stefan Sommerfeld und Mitgliedern des Stadtrates fahren wir einige der markantesten Punkte an und diskutieren vor Ort über Lösungsmöglichkeiten.“ Könnte spannend werden, diese Radltour am 18. September. „Wir hoffen, dass auch die OB-Kandidaten für die Wahl am 8. März 2026 mitradeln“, sagt Gesine Weiß und greift wieder zur Spraydose.

Weitere Infos zur Aktion unter:

www.lebenswertes-kempten.de/aktionen/sicher-mobil-in-kempten/

Text & Fotos: Lutz Bäucker

Unterwegs an der Ostseeküste

Der Ostseeküstenradweg zwischen Lübeck und Stralsund ist ein echtes Highlight für Radbegeisterte, die Natur und Kultur verbinden möchten. Der Weg führt größtenteils direkt an der Küste entlang oder man hat über kurze Stichwege Zugang zum Strand und tollen Aussichtspunkten.

Der Wechsel von Steilküste zu Flachküste, von sandig zu steinig, von urigen Küstenwäldern zu weiten Feldern macht die Landschaft sehr abwechslungsreich.

Entfernt sich der Weg von der Küste, führt er oft durch artenreiche Boddenlandschaft mit breiten Uferzonen, die von Schilfgürteln, Salzwiesen und kleinen Buchten durchzogen sind.

Zahlreiche Badeorte mit schönen alten Villen, Strandpromenaden zum Flanieren, kaiserlicher Bäderarchitektur, historischen Strandkörben und Seebrücken, die wie Finger ins Meer ragen, reihen sich entlang der Küste.

Zwischen den Orten bieten Rastplätze am Strand Kaffee oder ein kühles Bier. Immer wieder begegnen einem kleine idyllische Häfen, an denen man meist auch ein leckeres Fischbrötchen bekommt. Fischland-Darß-Zingst beeindruckt mit seinen vielen traditionellen mit Reet gedeckten Häusern und seinen Künstlerkolonien. Kultur- und geschichtsträchtig liegen mit Lübeck, Wismar und Stralsund gleich mehrere UNESCO-Weltkulturerbestätten auf dem Weg und laden zum Verweilen ein.

Die rund 300 km lange Route in malerischer Natur durch historische Hansestädte sind wir in sechs Etappen geradelt. Die Strecke ist gut ausgeschildert, größtenteils flach und auch für weniger geübte Radfahrer geeignet.

Unser Fazit: sehr empfehlenswert!



Text: Mario & Kati Bernhardt

Ausführliche Informationen über den gesamten Radweg findet man auf [:ostsee-kuestenradweg.de](http://ostsee-kuestenradweg.de)



Farbenfrohe Impressionen von der deutschen Ostseeküste.



Fotos: Bernhardt



Trails and drops statt Carven und Wedeln: Der neue Bikepark wird dank Skiliftnutzung zum angenehmen Sommerspaß.

Radfahrer retten Skilift Weitnau eröffnet seinen neuen Bikepark

So was hat die Marktgemeinde zu Füßen des Hauchenberges noch nicht erlebt. Hunderte schwer gepanzerte Menschen auf vollgefederten Mountainbikes, mit Integralhelmen auf den Köpfen und erwartungsvollen Gesichtern stehen am Skilift des Dorfes und warten auf das Zeichen des Bürgermeisters. „Drei, zwei, eins – los geht’s!“, ruft Florian Schmid und gibt mit einem Scherenschnitt die neueste Freizeit-Attraktion zwischen Kempten und Isny frei. Der Bikepark Weitnau soll Trailfahrer, Kurvendreher und Weitspringer auf zwei Rädern anlocken und damit auch dem traditionsreichen Skilift am Widdum das Überleben sichern.

David Ziolko ist ziemlich stolz: „Wir haben unseren Traum verwirklicht“, strahlt der Vorsitzende des Bergsportvereins Weitnau. „Hunderte von Ehrenamtlichen haben unendlich viele freiwillige Arbeitsstunden geleistet, um die drei neuen Trails in den Berghang zu legen, das ist einfach großartig.“

Bislang zog der Dorflift nur Skifahrer in die Höhe, doch die aufgrund des Klimawandels immer wärmeren und damit schneeärmeren Winter stellten den Betrieb infrage. „Zuletzt hatten wir gerade mal zehn Betriebstage, das rentierte sich nicht mehr“, so Ziolko.

Die Idee „Bikepark“ kam den Weitnauern vor etwa fünf Jahren, die Gemeinde war ebenso davon angetan wie die Grundstückbesitzer. Flugs wurde der „Bergsportverein“ gegründet, der auch einige Sponsoren begeistern konnte. Rund 140.000 Euro kostete der Umbau, den Löwenanteil übernahm das europäische Regionalförderprogramm „LEADER“.

Florian Schmid fand große Worte für die neue Anlage, sprach von einem Meilenstein, einem neuen Tourismusmagneten und lobte die ehrenamtlichen Helfer: „Ihr habt ein Stück eurer und unserer Heimat neu gestaltet.“ Mit dem Skilift können sich die Biker 90 Höhenmeter nach oben ziehen lassen, wo über 1600 Meter Bergabstrecke auf sie warten. Es gibt drei unterschiedliche Kurse, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Schon kurz nach der Freigabe inklusive Segnung durch den neuen Weitnauer Pfarrer Sanoj tummelten sich Biker zuhauf auf den Pisten, darunter Radler vom Bodensee, aus Oberschwaben und sogar aus Oberbayern.

Schmid registrierte erfreut: „Mit dem Bikepark machen wir unsere Gemeinde attraktiver, stärken unsere lokale Gastronomie und leisten einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit.“ Das blieb sogar dem Bayerischen Fernsehen im fernen München nicht verborgen. Für die Sendung „Aus Schwaben und Altbayern“ drehte Reporter Georg Bayerle einen ausführlichen Bericht über den neuen Bikepark, zu sehen unter diesem Link: <https://t1p.de/pgcig>

Text & Fotos: Lutz Bäucker



Weitnau's Bürgermeister Florian Schmid (zweiter von rechts) und Initiator David Ziolko (links daneben) eröffnen die neue Anlage.

Von Kempten nach Yokohama Zwei junge Kemptener radeln nach Japan

Karl (26) und Lisa (25) möchten in etwa zwei Jahren 15.000 Kilometer von Kempten nach Yokohama zurücklegen. Vor vier Wochen sind sie auf dem Hildegardplatz zu ihrem außergewöhnlichen Abenteuer gestartet. Lisa stammt aus Yokohama, Karl aus Kempten. Was liegt also näher, als mit dem Fahrrad von einer in die andere Heimatstadt zu treten.

Das dachten sich die Beiden und kauften sich zwei stabile Trekkingräder (ohne Motor). „Eigentlich wurde die Idee für unsere Reise um die halbe Welt bei einer Wette geboren“, verriet Karl dem ADFC Kempten-Oberallgäu vor der Abfahrt.

Er ist Berufsfeuerwehrmann, seine japanische Frau hat als Flugzeugdatenanalystin gearbeitet. Nun hat das

Paar seine Wohnung gekündigt und alle Habseligkeiten eingelagert. „Spätestens in zwei Jahren möchten wir in Japan sein“, plant Karl. Die Räder sind vollbepackt und bringen 60 Kilo auf die Waage – pro Rad.

„Wir haben keine Angst vor wilden Tieren oder Verletzungen“, so Karl im Interview mit der Allgäuer Zeitung. Mehr Sorgen machen wir uns um unsere Fahrräder – wenn die geklaut werden, ist unser Traum vorbei.“

Die Route haben sie mit dem Navigationstool Komoot geplant, dazu viele Tipps und Erfahrungen von anderen Radreisenden bekommen und verarbeitet. Die ersten Kilometer gingen von Kempten über Betzigau und Marktoberdorf bis an den Lech.

Derzeit halten sich die beiden Japan-Radler in Kroatien auf, sie haben sich bei einem Festival südlich von Karlovac als Helfer verdingt.

„Wir sind wohlauf, auch unseren Fahrrädern geht’s gut“, hat Karl vom Ufer des Flusses Dobra (siehe Foto) beim ADFC Kempten-Oberallgäu gemeldet.

Mitte August rollen die Zwei weiter, an der Adria entlang durch Bosnien, Montenegro und Albanien nach Griechenland. Und dann haben Lisa und Karl Istanbul im Auge.

Wir behalten die beiden Kemptener im Auge und wünschen ihnen weiter Gute Fahrt!



Dobar dan aus Kroatien! Lisa und Karl grüßen vom Ufer der Dobra.

Foto: Schenkyr

Text: Lutz Bäucker

„Radpiste Süd“ in Sicht

Sie ist eine der wichtigsten Nord-Süd-Strecken für Rad-Pendler im Oberallgäu: die Verbindung zwischen Durach/St.Mang und Öschle/Sulzberg. Der dortige Radweg wird momentan ausgebaut und mit einer neuen Fahrradbrücke an der A 980 fit gemacht.

Wenn die Bauarbeiten planmäßig verlaufen, könnten noch vor dem ersten Advent die Räder über den neuen Asphalt rollen. Die Pfeiler für die neue spektakuläre Radlerbrücke über den nördlichen Autobahnanschluss Durach wuchsen zuletzt tagtäglich nach oben, danach wird die künftige Radpiste Süd in einem kühnen Schwung unter der Autobahnbrücke hindurch Richtung Süden geführt. In sicherem Abstand zum motorisierten Verkehr können dann die zahlreichen Radler aus dem südlichen Kemptener Vorland zu Arbeit und



Am Dienstag wurde die Fahrradbrücke über den nördlichen Teil der Anschlussstelle angeliefert und eingehoben.

Schule strampeln, auch eine Radtour zum Baden im Öschlesee wird durch den Neu- und Ausbau der Strecke sicherer sowie zeitlich und entfernungsmaßig deutlich kürzer. Und viele Menschen aus Sulzberg bis hinauf nach Moosbach freuen sich schon über die Verbesserung der Radinfrastruktur.

Der Hingucker dieser vom Landratsamt Oberallgäu verantworteten Baumaßnahme dürfte die neue Brücke werden, allein schon deshalb, weil heutzutage den Fahrradfahrern kaum noch irgendwo Brücken gebaut werden.

Der ADFC Kempton-Oberallgäu begrüßt die künftige Radpiste Süd und wünscht den Bauarbeitern allzeit gutes Wetter!

Text: Lutz Bäucker, Foto: Beckmann

Radltour zum Schwarzen Grat

Samstag, 13. September

Tagestour von Kempten Hauptbahnhof zum Schwarzen Grat und zurück

ca. 60 km, ca. 850 Höhenmeter, schwer

Vom Hauptbahnhof über Ahegg und Eschach zum Schwarzen Grat. Rückweg über Überryh/Bolsternang, Weitnau und Rohr zurück zum Hauptbahnhof.

Zum Mittag und zum Kaffee ist eine Einkehr geplant.

Wegführung: größtenteils Nebenstraßen, Feld- und Waldwege, z.T. mit unebenem Untergrund, geschottert und/oder mit stärkerer Steigung.

Pedelec mit ausreichend Akkukapazität nötig; bei entsprechender Fitness auch Teilnahme mit Mountain-Bike möglich.



Anmeldung erforderlich bis Mittwoch, 10. September, ausschließlich über das Tourenportal unter:

<https://t1p.de/mni84>

Dort gibt es auch weitere Infos.

Text & Foto: Uwe Vry



Im Fenepark bei Ursulasried im Kemptener Norden gibt es für Radler jetzt eine wind- und regengeschützte Fahrrad-Abstellanlage – eigentlich eine tolle Sache. Leider gibt es keine Möglichkeit, das Rad diebstahlsicher an einer Stange anzuschließen.

Foto: Beckmann



Wie Sonthofen zur Fahrradstadt geworden ist: „TV Allgäu“-Moderatorin Maresa Menner im Gespräch mit dem Kreisvorsitzenden Lutz Bäucker vorm Rathaus in Sonthofen. Das Interview findet man in der TVA-Mediathek unter:

<https://t1p.de/v77q0>

Foto: Anna Bainz



Auf verbotenen Wegen: zwischen Strausbergalpe und Bergstation der Hindelanger Horn-Bahn quälen sich viele Mountainbiker auf einem völlig ungeeigneten Weg durch den Wald. Das Hinweisschild ist leider nur auf Hornbahnseite aufgestellt. Der ADFC hat Stadt Sonthofen und das Landratsamt informiert.

Foto: Bäucker

Unsere Fördermitglieder



Haslach Bike Tours



Stadt Immenstadt



Stadt Kempten



Stadt Sonthofen

Spender & Sponsoren



Sparkasse Allgäu



0831 – das Stadtmagazin



ADAC Südbayern



AllgäuHIT



Alpsee Bergwelt



Cube Store Kempten



Deutsche Verkehrswacht



Dorf-Laden Wengen



Flasher



Mona



PDC Tourism



Polizeiinspektion Kempten



Rebike



SWW Oberallgäu Wohnungsbau



Aktuelle Angaben jeweils in den Pressemeldungen und unter www.memmingen.adfc.de. Gäste sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen!

Die nächsten Termine

„FreiheitsTouren“ sind mit (+) gekennzeichnet.

*Bei den mit Sternchen versehenen Touren erfolgt die Anmeldung ausschließlich über das ADFC Tourenportal. (wahlweise über www.touren-termine.adfc.de – im Suchfeld Memmingen eingeben – oder über die ADFC-Seite www.memmingen.adfc.de)

So.
3.8.

MTB-Tour Wolfegg-Ravensburg
Tourenleiter: Karlheinz Sigg (Tel. 083 31/ 96 38 55)

Fr.
15.8.

Unterallgäuer Radlertag nach Maria Baumgärtle (+); Tourenleiter: ab Memmingen: Günter Fürst (Tel. 01 73/9 01 93 83); ab Mindelheim: Wolfgang Schapals (Tel. 082 61/73 99 96 50)

So.
24.8.

MTB-Tour zum Eckhaldenkopf
Tourenleiter: Joachim Falkenberg (Tel. 01 51/ 14 42 21 88)

Do.
28.8.

Memmingen radelt für Fairness, Bewegungsfreude, Bewegungsfreiheit (+)
Infos über Manfred Neun (Tel. 01 71/5 27 51 45)

So.
31.8.

Tour ins Blaue
Tourenleiter: Karl Heinz Mändlen (Tel. 083 31/ 7 18 24)

So.
31.8.

Radtour nach Maria Vesperbild*
Tourenleiter: Wolfgang Schapals (Tel. 082 61/73 99 96 50)

So.
7.9.

Flotte Hügeltour – „Freiheitstour“ u.a. zum „Lanzenfeld“ bei Wolfertschwenden
Tourenleiterin: Ute Schölnhorn (Tel. 083 31/ 8 18 69)

Do.
25.9.

Memmingen radelt für Freiheit der Bildung, Forschung und Lehre
Infos über Manfred Neun (Tel. 01 71/5 27 51 45)

So.
28.9.

Tour ins Blaue
Tourenleiter: Günter Fürst (Tel. 083 31/49 45 49)

Highlight-Event:

Fr.
3.10.

Schwabentag in Memmingen
Mit dem ADFC KV Memmingen/Unterallgäu und der Schwäbischen Jugendbildungsstätte: Jugendliche stellen die Ergebnisse der Jugendkonferenz 2025 vor.

Vielfalt auf zwei Rädern im Naturlehrgarten

Im Naturlehrgarten Mindelheim gibt es nicht nur Artenvielfalt, sondern auch oft eine beeindruckende Vielfalt an Fahrrädern. Sonnenhüte, Gartengeräte, Picknickutensilien, Wechselkleidung – all das gelangt meist auf zwei oder drei Rädern dorthin. Mit dem Fahrrad ist der Garten sehr gut über einen schattigen Waldweg zu erreichen und gleich am Eingangsbereich sind die entsprechenden Parkplätze. Pkw hingegen müssen ein paar hundert Meter weiter abgestellt werden. Im Garten selbst sind dann alle zu Fuß unterwegs, um Artenvielfalt in Fauna und Flora mit allen Sinnen genießen zu können.

Lastenräder, Kinderräder, Fahrräder für Menschen mit Beeinträchtigungen, Fahrradanhänger, Räder mit und ohne Motor: Es wird klar, dass viele der Räder nicht nur für die sportliche Betätigung im Einsatz sind, sondern auch im Alltag. Das spart oft Pkw-Kilometer und ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Und das Beste: Spaß macht es auch noch!

Text: Silke Lotterbach, Foto: Alexandra König



Baltringer Haufen



Unterwegs in Oberschwaben.



Das Baltringer Denkmal: „Oberschwaben erhebt sich – Erinnerungen an das Streben nach Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit.“

Freiheitstouren-Trilogie war erfolgreich

Drei große Tagestouren waren heuer dem Projekt „Freiheitstouren“ gewidmet, und zwar in alle drei Richtungen zu den historischen „Haufen“, die sich vor 500 Jahren zur Konstituierung und Proklamation der „Zwölf Artikel“ in der Memminger Kramerzunft versammelt hatten.

Den Auftakt machte die Tour zum historischen „Seehaufen“ zu den „Rappertsweilern“. Von dieser Tour zum Festakt haben wir im letzten Newsletter berichtet.

Jetzt standen am 6. Juli die Tour zum „Baltringer Haufen“ an (Karl Walk), dem auch die Bauern im Raum Memmingen angehörten, sowie am 13. Juli der „Allgäuer Haufen“ (Konni Mayer). Bei beiden Tagestouren spielte das Wetter gut mit, wie sich auf der kleinen Fotoserie nachvollziehen lässt

Text & Fotos: Manfred G. Neun

Radelt mit am 15. August beim traditionellen

Unterallgäuer Radlertag nach Maria Baumgärtle

Im Rahmen der „Freiheitstouren“ nutzen wir die Chance, dem Landrat des Unterallgäus, Herrn Axel Eder, diese Freiheitsthemen 2025 nahe zu bringen: Sicheres Radeln, infrastruktureller Netzausbau und „Fahrrad Freeway“.

Allgäuer Haufen



An der Europäischen Wasserscheide.



Auf der alten Bahntrasse des „Isny-Bähnle“ lässt sich gut radeln und das Allgäu erfahren.

Schöner Parken

Am Mindelheimer Freibad haben sich Wegwarten durch das Pflaster gekämpft und schon sehen die Parkplätze viel schöner aus. Und jedes Fugengrün hilft, die Umgebung bei Hitze ein klein wenig abzukühlen. Hoffen wir, dass dieses wunderschöne Fugengrün noch lange Zeit nur Menschen ins Auge fällt, die sich darüber freuen.

Text & Foto: Silke Lotterbach



Kontakt:

ADFC Kreisverband Memmingen-Unterallgäu e.V.

E-Mail: info@adfc-memmingen.de

Internet: www.memmingen.adfc.de

Geschäftsstelle:

Kalchstraße 1 (Eingang Schlossergasse), Memmingen

Unsere Fördermitglieder und Sponsoren



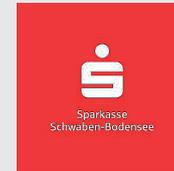
IX Airport
Park



ISI Bike



Heiss
Das Radcenter



Sparkasse
Schwaben-Bodensee



Stadt
Memmingen



Zweirad
Lämmle

Weitere Partner 2025:

Landkreis Unterallgäu

AOK Memmingen

bfz Memmingen

Bündnis für Menschenrechte und Demokratie

BUND Naturschutz

DAV Memmingen-Unterallgäu

fahrmob

KIMM Klimainitiative Memmingen

Naturheilverein Memmingen

Rotary Club Memmingen

Schwäbische Jugendbildungsstätte Babenhausen

Belandris Kutter

Cubestore Memmingen

Illerhof-Café Memmingen

VR-Bank Memmingen eG



Der ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu lädt jeden Monat am ersten Donnerstag zu den regelmäßigen Stammtischen ins Gasthaus Belfort ein. Termine der Radtouren und Stammtische finden sich unter <https://kf-oal.adfc.de>

Auch Nicht-Mitglieder sind zu Radtouren, Kursen und Stammtisch jederzeit herzlich willkommen. Detaillierte Infos zu all unseren Terminen auf unserer Website im Veranstaltungsportal.

Unser falt-Flyer mit dem Jahresprogramm 2025 ist im Ostallgäu und in Kaufbeuren bei den Gemeinden bzw. der Stadt oder Tourist-Info erhältlich. Auch bei unseren Sponsoren und in vielen Radl-Geschäften liegt er aus. Natürlich auch an unseren Stammtischen und Infoveranstaltungen..

Die nächsten Radler-Stammtische

(jeweils mit Fahrrad-Codierung)

Do.
4.9.
19 Uhr, Gasthaus Belfort,
Kaufbeuren

Im August findet kein Stammtisch statt!

Kurse

Alle Kurse sind im Veranstaltungsportal mit ausführlicher Beschreibung veröffentlicht.

Donnerstag, 18. September: (in Kaufbeuren)

Fahrsicherheits-Training Level 1

Donnerstag, 25. September: (in Marktoberdorf)

Fahrsicherheits-Training Level 1

Donnerstag, 9. Oktober: (in Kaufbeuren)

Fahrsicherheits-Training Level 1

Ab vier Teilnehmern sind auch individuelle Termine für Fahrsicherheit-Trainings bei Ihnen vor Ort möglich.

Kurs-Vorschau 2026:

Im Januar/Februar bieten wir über die VHS Kaufbeuren Komoot-Kurse an (Einführung und Workshop-Grundkurs).

Wir werden wieder Pannenkurse (mit dem eigenen Rad), weiterführende Komoot-Schulungen (Workshop-Aufbaukurs und – NEU – Praxiskurs) sowie Fahrsicherheits-Trainings in unterschiedlichen Levels ausschreiben (1 - Einsteiger, 2 – auf Schotter, 3 – im leichten Gelände = knapp unter MTB-Level).

Unser Radlprogramm

Tages- und Halbtagestouren (Anmeldung erforderlich)

Samstag, 9. August:

Tagestour Talumrundung Tannheimer Tal

Freitag, 15. August:

Tagestour Sternfahrt Maria Baumgärtle – ab Ottobeuren

Freitag, 22. August:

Externe Feierabendtour: Neugablonz: Auf den Spuren der Eisenbahn

Samstag, 30. August: (neuer Termin wegen Wetter)

Tagestour Kempter Wald – ab Kempten

Samstag, 30. August:

Halbtagestour Eltern-Kind-Radeln mit Radanhänger

Samstag, 6. September:

Tagestour „Zum Auerberg auf ungewöhnlichen Wegen“

Bitte beachten Sie ggf. wetterbedingte Verschiebungen → siehe Tourenportal online

Radreisen – Mehrtagestouren – freie Plätze bei:

Di., 9. bis Fr., 12. September: (vier Tage)

Tourenfahrtraining im Bayerischen Wald

Alle unsere Radtouren, Radreisen sowie Mehrtagestouren 2025 sind im Veranstaltungsportal veröffentlicht. Bei bereits ausgebuchten Touren gibt es die Möglichkeit, sich auf eine Warteliste aufnehmen zu lassen. Bitte dazu den/die Tourenleiter:in kontaktieren.

Vorschau 2026:

Die für 2026 geplanten Radreisen und Mehrtagestouren werden zum Ende des Jahres 2025 im Veranstaltungsportal freigeschaltet. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

ADFC-Veranstaltungen der letzten Wochen in Bildern

Hier gibt es ein paar Eindrücke unserer Veranstaltungen und Aktivitäten der vergangenen Wochen in Bildern.

Auf unserer Homepage finden Sie immer recht aktuell ausführliche Berichte zu unseren Aktivitäten – Kurse, Radtouren, Radreisen, Mehrtagestouren und anderes.

Unter Tourenberichte – Bildergalerie:

<https://kf-oal.adfc.de/tourenberichte-bildergalerie>



Grüne Runde in München

Im asiatischen Garten.

Foto: Kordula Sengmüller



Wunderbares Rohrmoostal

Im Rohrmoos an der Wasserscheide. Foto: Sengmüller



Fahrsicherheitstraining bei der Lebenshilfe Ostallgäu-Kaufbeuren

Begeistert nehmen die Teilnehmer:innen der Lebenshilfe ihre Urkunden entgegen.

Foto: Karl-Heinz Ruß



Inklusive Radtour rund um Kaufbeuren

Mittagspause am Stockerberg.

Foto: Sengmüller



Naturradeln um Isny

Begeisterte Radler auf wunderbarer Tour.

Foto: Ruß



Parking Day Marktoberdorf

Der ADFC – immer dabei.

Foto: Sengmüller



Feierabendtour Stadtradeln

Am Kaufbeurer Mösle.

Foto: Sengmüller



Einfach ein Traum – Maloja – Bernina – Innradweg

Tagesstart am Bernina-
Gletscher.

Foto: Robert Behr



Thementour Bergbau Peißenberg

Beim Jakobus-Pilger auf dem Hohenpeißenberg.

Foto: Siegbert Sadowski

Impressum und Kontakt:

ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu
Johannes Auburger, Moosstraße 28,
87616 Marktoberdorf

E-Mail: kontakt@adfc-kf-oal.de

Internet: <https://kf-oal.adfc.de>

Vielen Dank Peter

Nachruf auf Peter Marka

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Radtourenleiter Peter Marka, der seinem schweren Krebsleiden erlegen ist. Trotz der fortschreitenden Krankheit hat Peter bis zuletzt mit beeindruckender Hingabe und Ausdauer Touren geplant und geleitet – ein Zeichen seiner tiefen Verbundenheit zum Radfahren und zu unserem Verein.



Peter Marka bei einer seiner Touren im Rohrmoostal.

Foto Kordula Sengmüller

27 Jahre war Peter als Tourenleiter im ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu aktiv. In dieser Zeit hat er unzählige Feierabendtouren, Tages- und Mehrtagestouren organisiert. Seine Touren waren stets akribisch vorbereitet, sportlich anspruchsvoll und geprägt von seiner Leidenschaft für das Radfahren und neue Wege. Für Peter war das Rad nicht nur ein Fortbewegungsmittel – es war Ausdruck seines Lebensgefühls.

Selbst als ihn seine Krankheit zunehmend schwächte, ließ Peter nicht von seiner Aufgabe ab. Mit bemerkenswerter Willenskraft und Voraussicht hat er bereits Touren für das Jahr 2026 ausgearbeitet – ein Vermächtnis, das uns tief berührt und inspiriert.

Peter hinterlässt eine große Lücke in unserem Verein. Sein Engagement und seine Begeisterung für das gemeinsame Radeln werden uns fehlen.

Doch bei jeder unserer Touren wird Peter in unseren Gedanken und Herzen mitfahren – im ehrenden Gedenken an einen außergewöhnlichen Menschen und Freund.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahe standen.

ADFC Kaufbeuren-Ostallgäu

Unsere Sponsoren

AOK Kaufbeuren

VR-Bank Augsburg-Ostallgäu

Agricola-Strasser,
Trachtenschneiderei und Nähkurse, Bidingen

Andi's Fahrradwerkstatt, Lengenwang

ARNOLD-Reisen, Radreisen, Dietmannsried

Auto Degenhart, Kaufbeuren

BikersDreams, Fahrradhändler, Kurse, Kaufbeuren

Gasthaus Belfort, Kaufbeuren

Gifthütte, Restaurant Kaufbeuren

Hofcafé und Hofladen Reisach, Mauerstetten

KOMERINO, Seeg, Merinobekleidung

KUBikes, Stötten am Auerberg

Oberdorfer Radhaus, Marktoberdorf

Radsport Rieger, Marktoberdorf

Robert's Reisen,
Kleinbusunternehmen Marktoberdorf

Tinteneck, Druckergeschäft, Kaufbeuren

TOP-Mietanhänger, Kaufbeuren

Tretlager, Fahrradhändler, Burggen

VLH-Lohnsteuerhilfe, Stöttwang



Kontakt:

ADFC-Ortsgruppe Isny/Argenbühl
 Robert Blaser-Sziede
 Wassertorstr. 5, 88316 Isny im Allgäu
isny@adfc-bw.de
isny.adfc.de

Geführte Radtouren

Von Mai bis September bietet die ADFC-Ortsgruppe Isny-Argenbühl geführte Radtouren an, meist Freitag-nachmittag, teils samstags ganztags.

Treffpunkt ist an den Rathausarkaden Isny.

– **Freitagnachmittagstouren ab 13 Uhr:**

Durchschnittlich wird mit ca. 18 km/h gefahren.
 Ohne E-Bike ist gute Kondition erwünscht.

– **Ganztagestouren (samstags und 3.10.) ab 10 Uhr:**

16-18 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit. Aufgrund der Länge (70-90 km) sollten Nichtmotorisier-te eine gewisse Grundkondition mitbringen.

Tourenleiter mit Mail-Adressen:

Robert Blaser-Sziede: blaser-sziede@gmx.de
 Gerhard Sailer: gerhard-sailer@gmx.de
 Peter Schirmer: schirmer-isny@t-online.de

Samstag, 9. August, 10 Uhr:

72 km/520 Hm, Robert Blaser-Sziede
 Isny – Christazhofen – Leupolz – Waldburg – Wangen – Isny

Freitag, 15. August, 13 Uhr:

28 km/260 Hm, Peter Schirmer
 Isny – Riedholz – Horben – Brugg – Osterwaldreute – Eisenharzer Moor – Isny

Freitag, 22. August, 13 Uhr:

53 km/450 Hm, Peter Schirmer
 Isny – Eglöfs – Maria Thann – Hergatz – Opfenbach – Lengatz – Malleichen – Isny

Samstag, 30. August, 10 Uhr:

76 km/730 Hm, Robert Blaser-Sziede

Isny – Weitnau – Hellengerst – Waltenhofen – Martinszell – Stein – Diepolz – Isny

Freitag, 12. September, 13 Uhr:

45 km/400 Hm, Gerhard Sailer
 Isny – Haubach – Center Parcs – Muthmannshofen – Gschnaidt – Schmidfelden – Isny

Freitag, 19. September, 13 Uhr:

45 km/500 Hm, Gerhard Sailer
 Isny – Christazhofen – Berfallen – Dürren – Käferhofen – Zimmerberg – Eisenharz – Isny

Samstag, 27. September, 10 Uhr:

74 km/620 Hm, Robert Blaser-Sziede
 Isny – Christazhofen – Kißlegg – Rötenbach – Wolfegg – Pfärrich – Wangen – Isny



Mini-Radl-Gipfel: ADFC-Ortsgruppenvorsitzender und Stadtrat Robert Blaser-Sziede (links) tauschte sich beim Isnyer Kinderfest mit Weitnaus Bürgermeister Florian Schmid (mit Ehefrau) und Kemptens ADFC-Chef Lutz Bäucker aus. Foto: Helga Fendt

Stadtradeln mit neuem Fokus

Dank der Initiative der ADFC-Ortsgruppe Isny/Argenbühl und der Isnyer DAV-Sektion war Isny nach einjähriger Pause 2025 wieder beim Stadtradeln dabei. Die nackten Zahlen: 527 Teilnehmer, 39 Teams und rund 120.000 gefahrene Kilometer.

In unterschiedlichsten Kategorien wurden die fleißigsten Alltagsradlerinnen und -radler ausgezeichnet und gut 40 Urkunden verteilt. Durch die großzügige Unterstützung des Isnyer Einzelhandels konnten auch zahlreiche tolle Preise wie Radtrikots, Einkaufsgutscheine und Sportartikel vergeben werden.

Alle Teilnehmenden erhielten an der Siegerehrung ein kleines Geschenk fürs Mitmachen.

Der Fokus beim diesjährigen Stadtradeln lag darin, das Fahrrad als Verkehrsmittel für den Alltag zu stärken. Das Organisationsteam um Farina Schättiger ermunterte Betriebe und vor allem Schulen mitzumachen.

Dies wurde auch bei der Siegerehrung deutlich: Neben den Personen und Teams, die die meisten Kilometer gefahren sind, wurden auch die Personen und Teams geehrt, die die meisten Fahrten mit dem Rad zurück-

gelegt haben – egal ob im Alltag, auf dem Weg zum Kindergarten, zur Schule oder zur Arbeit.

Der Preis für das größte und gleichzeitig auch fleißigste Team ging an das Gymnasium Isny, in welchem 74 Personen gut 12.000 km geradelt sind. Neu war in diesem Jahr eine separate Wertung der Betriebs- und Unternehmensteams. Hier überzeugten die Radgruppen der Waldburg-Zeil-Kliniken, von Motan, von Gardinia Home Decor und Drive DeVilbiss.

Der Abend machte deutlich: Stadtradeln 2025 war ein voller Erfolg und alle blicken mit Vorfreude auf 2026.

Text: Robert Blaser-Sziede



Von alt bis jung, vom Laufrad bis zu E-Bike. Das Bild aller Siegerinnen und Sieger des Stadtradelns in Isny ist bunt und froh. Alle freuten sich über Urkunden und tolle Preise. Foto: Katarina Schrade



Nordkap

Mit dem Fahrrad ganz oben in Europa: die beiden Norweger Henriett und Martin starten am Nordkap zu einer Radtour quer durch Norwegen – wir wünschen gute Fahrt.

Foto: Reinhold Galgon

Newsletter

Sie erhalten unseren Newsletter als ADFC-Mitglied oder weil Sie sich in der Vergangenheit dazu angemeldet haben.

Das Abonnieren und Kündigen des Abos funktioniert über: ke-oa.adfc.de/ueber-uns

Der nächste Newsletter erscheint am 9. Oktober!

Impressum

Herausgeber

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club,
Kreisverband Kempten-Oberallgäu
Kreisvorsitzender: Lutz Bäucker
info@adfc-kempten.de

Redaktion

Stefan Beckmann,
Bahnhofstraße 13, 87477 Sulzberg
stefan@adfc-kempten.de